

CIRCULAR INSIDER AUSTRIA



Auf dem Weg in die Kreislaufwirtschaft.

Vom linearen Denken zum zirkulären Wirtschaften: Österreichische und internationale Aktivitäten zur Förderung einer Circular Economy.

CIRCULAR PIONEER

WIRTSCHAFT - VORGELEBT



Kreislaufwirtschaft bedeutet das Ende des Einzelkämpfertums. „Alles ist miteinander verwoben“, sagt Ernst Gugler, Gründer Gugler GmbH, „dieses Verständnis schlägt sich in der Cradle to Cradle-Produktion genauso nieder, wie in der Gebäudeplanung, der Ökosysteminteraktion und der Firmenkultur.“

Von Julia Weinzettl

Die Änderung vom linearen Modell zur Kreislaufwirtschaft ist ein Paradigmenwechsel. Wie war Eure Entwicklung?

Ernst Gugler: Das Wichtigste war zu erkennen, dass nichts aus sich selbst heraus entstehen kann. Ich begann als Umweltaktivist beim WWF und

habe mich durch viele auch spirituelle Impulse weiterentwickelt. Als Unternehmer bin ich durch den ganzheitlichen Ansatz beim Cradle to Cradle®-Designkonzept gelandet. Damit haben wir einen Standard gefunden, der für uns derzeit die Benchmark ist, wenn er auch noch nicht perfekt ist.

Wie vollzieht man den Schwenk in die Kreislaufwirtschaft?

Ernst Gugler: Viele schrecken vor dieser Transformation zurück, weil sie Veränderung und Unsicherheit bedeutet oder auch riskant erscheint. Daher ist der wichtigste und erste Schritt, sich damit zu befassen, was

einem persönlich wichtig ist. Für sich selbst ein Werte-Set zu entwerfen, das abbildet, wie man handeln und behandelt werden will, wie man am liebsten arbeitet und wie die Welt aussehen soll, in der man leben will. Wenn man die eigenen Werte kennt, ergibt sich daraus die Handlung. Die Kreislaufwirtschaft bietet sich als System an, um ein verbundenes, sinnvolles Leben zu leben.

Die eigenen Werte zu finden, ist aber manchmal gar nicht so leicht.

Ernst Gugler: Ja, man muss in der Hektik des Alltags innehalten und nachdenken. Diesen Prozess wollen wir unterstützen, indem wir den LeserInnen einen Wertequiz anbieten, das in diesem im Heft auf Seite 17 zu finden ist und sie auf ein Gedankenexperiment einladet. Damit Kreislaufwirtschaft gelingt, braucht es unserer Meinung nach viele der folgenden Werte: Ehrlichkeit, Fairness, Transparenz, Kreativität, Vertrauen, Kooperation, Partnerschaft, persönliche Erfüllung der MitarbeiterInnen und Mut.

Welcher Wert sticht in der Zusammenarbeit heraus?

Ernst Gugler: Vertrauen ist eine wichtige Basis. Wir brauchen Vertrauen, wenn wir beispielsweise eine Papierfabrik oder einen Farbhersteller bitten, für die Zertifizierung seine Rezepte offenzulegen, um sie nach human- und ökotoxikologischen Kriterien untersuchen und optimieren zu lassen. Natürlich unterzeichnen wir eine Verschwiegenheitsvereinbarung. Es ist dennoch für Unternehmer herausfordernd, ein Firmengeheimnis aus der Hand zu geben. Und man muss mit den Verantwortlichen in Beziehung gehen, Vertrauen aufbauen und Überzeugungsarbeit für die Sinnhaftigkeit des Prozesses leisten. Einmal ist bei einer Untersuchung herausgekommen, die Inhaltsstoffe würden die Fortpflanzungsfähigkeit gefährden. Es war ein besonderer Moment, als der Mensch und nicht die Geschäftsperson innehielt und offen für eine Rezeptänderung war.

Welche weiteren Entwicklungen braucht es?

Ernst Gugler: Wir brauchen individuelles und kollektives Umdenken. Ich muss als Konsument verstehen, dass ich mit dem Kauf eines Produkts mehr bezahle als nur das Produkt.

Selbstverständlich ist es teurer, wenn es nachhaltig produziert wird und eine geringere oder klimapositive CO₂-Belastung hinterlässt oder regional produziert wird. Das, was ich kaufe, ist eine Stimmabgabe für die Welt, in der ich leben möchte. Das bedeutet aber auch, dass Unternehmen, die maßgebliche Beiträge zum Wohl der Gesellschaft und der Umwelt leisten, von unseren politischen Systemen unterstützt werden

müssen. Wenn jemand einen hohen Beitrag zum Gemeinwohl leistet, dann sollte er z.B. geringere Steuern zahlen oder anderwärtig anerkannt und unterstützt werden.

Ein Gedanke für die Zukunft?

Ernst Gugler: Eine gute Zukunft liegt nicht in der Entwicklung neuer Technologien, sondern ist eine Frage des Bewusstseins. Wie schnell gelingt es uns Liebe, Mitgefühl für uns selbst und andere und Weisheit zu kultivieren? Das ist der springende Punkt. Wenn sich ein integrales Bewusstsein entwickelt hat, dann wird sich alles andere automatisch auch in den Handlungen und Beziehungen zu anderen Menschen, Wesen und Ressourcen zeigen.



Eine gute Zukunft liegt nicht in der Entwicklung neuer Technologien, sondern ist eine Frage des Bewusstseins – Cradle to Cradle-Druckpionier Ernst Gugler im Gespräch.

KREISLAUFFÄHIGE PRODUKTE ENTWICKELN IST TEAMWORK

Das Kommunikationshaus gugler* gilt als Pionier der Kreislaufwirtschaft. Stets im Fokus ist der Purpose: Unternehmen bei der Entwicklung der eigenen Kreislauffähigkeit zu unterstützen.

Sitz des Kommunikationshaus gugler* ist Melk an der Donau. Seit 34 Jahren hat der Gründer und Geschäftsführer Ernst Gugler einen konsequenten Weg verfolgt: Nützlich zu sein für diese Welt.

Heute gilt das gugler*-Team als Pionier-Team für gemeinwohlorientiertes Wirtschaften: durch die einzigartige Ökodruckerei gugler* DruckSinn, die Agentur für Marken von morgen gugler* MarkenSinn, sowie der nachhaltigen Unternehmensberatung gugler* SinnBildung. Die ExpertInnen

von gugler* drucken gesunde und rückstandsfreie Bücher und Magazine, programmieren Websites, die wenig Energie verbrauchen und sozial inklusiv sind und begleiten Unternehmen beim Wandel der Unternehmenskultur in die eigene Kreislauffähigkeit.



Das Kommunikationshaus gugler steht für kreislauffähige Druckprodukte, recycelbare Gebäude, greenweb und nachhaltige Unternehmensberatung.*

Der Weg dahin, all dies anbieten zu können, war immer wieder auch holprig. Es gilt wie so oft: Dranbleiben ist das Erfolgsrezept. Die Wege in die Kreislaufwirtschaft sind komplex. Vor allem produzierende Unternehmen können diese nicht allein gehen, da sie von vor- und nachgelagerten Lieferketten abhängig sind. Der Erfolg hängt von einem Paradigmenwechsel ab: vom ICH zum WIR, zur echten Kooperation. Und zu einem neuen Preisverständnis: Ein fairer Preis ist jener, bei dem keine negativen Kosten nach außen verlagert werden und alle PartnerInnen in der Lieferkette zu fairen Preisen produzieren können.

Gesunde Bücher von gugler* DruckSinn

Wichtige Kunden der Druckerei sind Kinderbuch-Verlage, Verlage aus der Nachhaltigkeitsbranche und Verlage, die einen hohen Anspruch an das Handwerk des Büchermachens und an einen hohen Ökostandard vereinen, allen voran Verlage, die Kunstbücher herausgeben. Viele Unternehmen lassen bei gugler* ihre Kundenmagazine, Warenkataloge, Werbegeschenke oder Nachhaltigkeitsberichte drucken – ganz nach dem Motto „walk the talk“.

Gesund und rückstandsfrei

Bei gugler* wird ausschließlich mit gesunden Inhaltsstoffen gedruckt. Alle Substanzen in Farben, Papieren,



Gelebte Kreislaufwirtschaft: Druckprodukte im Cradle to Cradle-Goldstandard sind kreislauffähig, weil sie nur gesunde Inhaltsstoffe enthalten und damit rückstandsfrei recycelbar sind.

Lacken und Leimen werden bis zum letzten Sublieferanten geprüft. Nur was für Mensch, Tier und Umwelt gesund ist, darf verwendet werden. Dafür müssen die Lieferanten ihre chemischen Rezepte – unter Geheimhaltungsvereinbarung – offenlegen. Diese werden von einem unabhängigen Institut ökotoxikologisch geprüft und von den Lieferanten optimiert. „Damit wissen wir zu 100%, was in unseren Produkten enthalten ist, und dank unserer Cradle to Cradle Certified® Gold-Zertifizierung auch, dass sie zu 100% unschädlich sind“, erklärt Roswitha Sandwieser, Leiterin Cradle to Cradle-Produktentwicklung. Denn erst ab Stufe Silber sind garantiert keine krebserregende, fortpflanzungsgefährdende und umweltschädigende Stoffe mehr enthalten.

Königsdisziplin Cradle to Cradle

Heute ist gugler* – mit seinen PartnerInnen – die einzige Druckerei mit Cradle to Cradle Certified® Goldstandard und kann das weltweit größte Spektrum an zertifizierten Druckkomponenten anbieten.

Wenn Abfall zur Nahrung wird

Nachdem bei der Produktion nur geprüft „gesunde“ Inhaltsstoffe verwendet werden, sind Cradle to Cradle-

Produkte auch zu 100% rückstandsfrei wiederverwertbar. Das Unternehmen hat damit in der umweltbelastenden Druckbranche eine zukunftsrelevante Öko-Benchmark gesetzt. Herkömmliches Altpapier kann nie vollständig recycelt werden, oftmals bleiben bedenkliche Reststoffe zurück, die als Sondermüll entsorgt werden müssen.

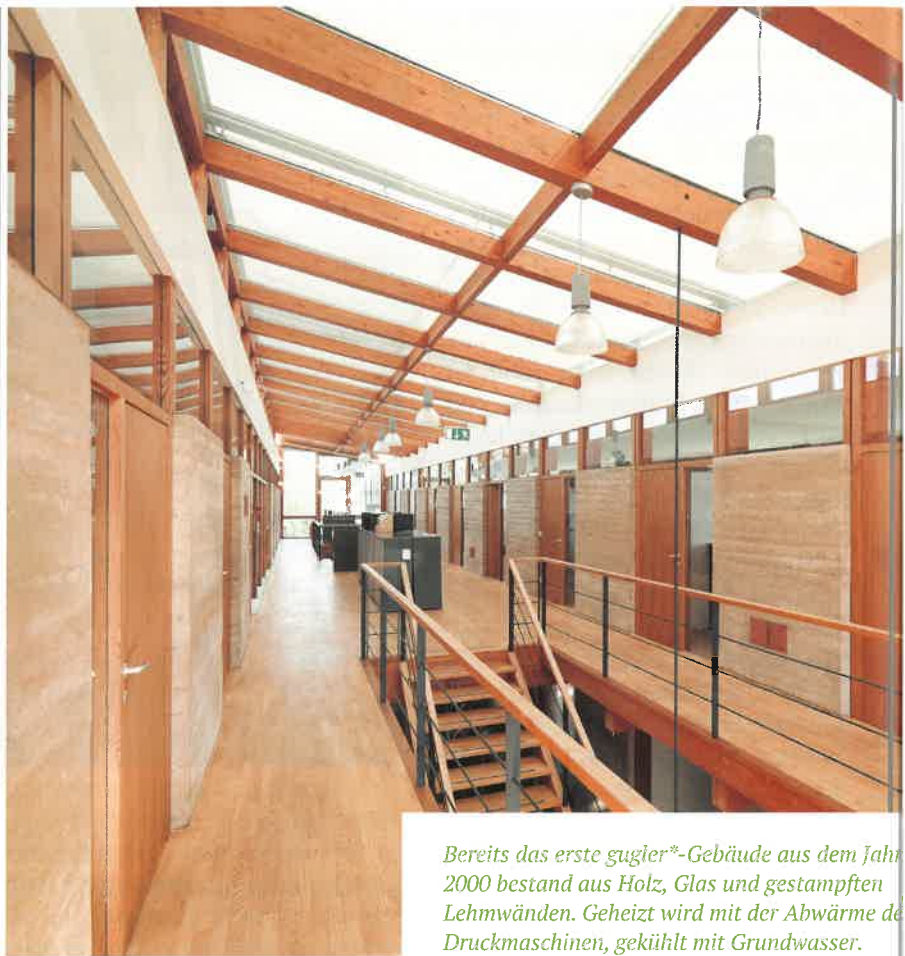
Beim Recycling von Cradle to Cradle-Druckprodukten entsteht biologischer Klärschlamm, der auf Wiesen ausgetragen werden könnte. Dafür bräuchte es noch eigene Cradle to Cradle-Abfalltonnen. Ein Ziel, das noch nicht erreicht ist und nur in Kooperation mit vielen PartnerInnen Realität werden kann.

Recycelbare Gebäude

Gewerkt wird bei gugler* in zwei Greenbuildings. Das erste Gebäude aus dem Jahr 2000 besteht aus Holz und Glas, die Wände aus gestampftem Lehm, die Dächer sind begrünt. 2017 wurde Österreichs erstes Cradle to Cradle-inspiriertes Plusenergie-Betriebsgebäude fertiggestellt. Es besteht zu 95 Prozent aus recycelbaren Materialien, 43 Prozent davon hatten bereits ein Vorleben: So dienen bereits verwendete Druckplatten



Die Außenwände der Druckhalle sind mit ausgemusterten Aluminium-Druckplatten verschalt und mit Lärchenholz fixiert – ein Aluminium-Zwischenlager. Die Wände sind mit Cradle to Cradle-Papierabfällen gedämmt.



Bereits das erste gugler*-Gebäude aus dem Jahr 2000 bestand aus Holz, Glas und gestampften Lehmwänden. Geheizt wird mit der Abwärme der Druckmaschinen, gekühlt mit Grundwasser.

aus Aluminium als äußere Gebäudehülle und das Gebäude wird mit zu Dämmzellulose verarbeiteten Restpapieren gedämmt.

Nachhaltiges Webdesign von gugler* MarkenSinn

Ressourcenschonung spielt auch bei der Agentur gugler* MarkenSinn eine zentrale Rolle vor allem bei digitalen Dienstleistungen. Martin Weber, Leiter gugler* MarkenSinn: „Oft werden digitale Medienprodukte den physischen Druckprodukten vorgezogen, weil dafür keine Bäume verbraucht werden. Was bei dieser Rechnung jedoch vergessen wird, ist die Ressource Strom. Wäre das Internet ein Land, würde es auf der Weltrangliste Platz 6 in Sachen Stromverbrauch einnehmen!“

Die Antwort der Agentur darauf ist das **greenweb*-Paket – eine digitale Innovation bestehend aus „Sustainable Webdesign“ und „greenweb*-Hosting“**. Beim nachhaltigen

Webdesign geht es um eine geringe Dateigröße von Websites und damit ein schnelleres und energiesparendes Laden selbst bei instabiler Internetverbindung. Es geht auch um eine hohe Anwenderfreundlichkeit und um **Barrierefreiheit** (mehr Infos auf www.a11y.at). Bei grünem Hosting wird der Strom, den die Server verbrauchen, aus erneuerbaren Ressourcen gewonnen.

Nachhaltigkeitsberichte und -beratung

gugler* MarkenSinn gestaltet Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte und kann dabei auf langjährige Erfahrung zurückgreifen.

Die jüngste Unit im gugler-Universum ist die gugler* SinnBildung. Die Fach- und ProzessberaterInnen begleiten Unternehmen bei der Neuausrichtung in eine enkeltaugliche Zukunft – bei den Themen Circular Economy, Klimaschutz sowie Kultur- und Wertearbeit (s. Seite 17).

gugler* DruckSinn

Druckerei für nachhaltig Schönes: druckt auf höchstem Ökostandard dank kreislauffähiger und gesunder Cradle to Cradle Certified® Gold-Zertifizierung.

gugler* MarkenSinn

Agentur für Marken von morgen: programmiert nachhaltige Websites, hostet sie mit erneuerbaren Energien und gestaltet Nachhaltigkeitsberichte.

gugler* SinnBildung

Zukunftswerkstatt für lebendige Unternehmen: berät und begleitet Unternehmen bei der Neuausrichtung in eine enkeltaugliche Zukunft.

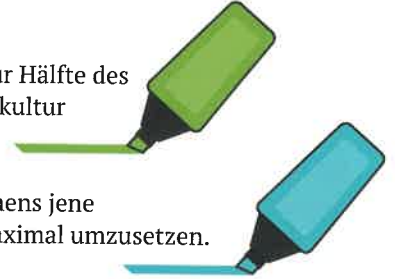
Mehr auf www.gugler.at

WIE KREISLAUFFÄHIG IST IHRE AKTUELLE UNTERNEHMENSKULTUR?

Schritt 1: Nehmen Sie einen Leuchtstift zur Hand und markieren Sie – jeweils bis zur Hälfte des Kästchens – 10 Werte, die Ihrer Ansicht nach Ihre aktuelle Unternehmenskultur kennzeichnen.

Schritt 2: Markieren Sie in einer anderen Farbe und in der zweiten Hälfte des Kästchens jene Werte, die wichtig sind, um Kreislaufwirtschaft in Ihrem Unternehmen maximal umzusetzen.

Schritt 3: Sie würden gerne von der Ist-Beschreibung zur gewünschten Unternehmenskultur kommen? Machen Sie ein Foto Ihrer Ergebnisse und schicken Sie es an werte@sinnbildung.at. Gerne begleiten wir Sie, um Ihre Unternehmenskultur in Richtung Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit zu entwickeln.



Achtsamkeit	Frustrationstoleranz	Nachhaltigkeit
Agilität	Führungsqualitäten	Neugier
An zukünftige Generationen denken	Fürsorge	Offene Kommunikation
Anpassungsfähigkeit	Geduld	Offenheit
Arbeitsplatzsicherheit	Gemeinsame Leitsätze	Persönlichkeitsentwicklung
Ästhetik/Schönheit	Gemeinsame Werte	Professionalität
Ausdauer	Gemeinsame Visionen	Positive Grundhaltung
Begeisterung	Gemeinwohlorientierung	Qualität
Berufliche Weiterentwicklung	Gesellschaftliches Engagement	Respekt
Bescheidenheit	Gesundheit	Risikobereitschaft
Creative-Commons-Lizenzen	Gewinn	Scheu vor Veränderung
Demut	Globales Denken	Selbstständigkeit
Der/Die Beste sein	Humor/Spaß	Sicherheit
Dialog	Initiative	Silodenken
Diversity	Innovation	Stolz
Effizienz	Integrität	Tadel
Ehrlichkeit	Informationen zurückhalten	Teamarbeit
Einbeziehen	Isolierung	Transparenz
Einsatzbereitschaft/Engagement	Klarheit	Umweltschutz & Klimaschutz
Entschlussfreudigkeit	Konfliktbewältigung	Umweltverantwortung
Ergebnisorientierung	Kontinuierliches Lernen	Unternehmergeist
Erfahrung	Kooperation	Verantwortungsbewusstsein
Ethisches Verhalten	Kreativität	Verbindlichkeit
Etwas bewirken wollen	Lebensqualität	Versöhnlichkeit
Exzellenz	Leistungsorientierung	Vertrauen
Fairness	Logistik	Weisheit
Finanzielle Sicherheit	Macht	Wettbewerbsorientierung
Fokus auf Sinn und Zweck	Mitgefühl	Wohlbefinden
Fördern und entwickeln	Mühe los mit Ungewissheit umgehen	Wohlstand
Freiwillige Arbeit	Mut	Work-Life-Balance